

Jahresbericht Spitex am Kohlfirst 2020

Der Verein Spitex am Kohlfirst, tätig in den drei Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen, hat sich weiterhin erfreulich entwickelt. Die Corona-Pandemie mit dem Lockdown am 13. März 2020 hat den Betrieb stark herausgefordert. Gemäss den Empfehlungen des Spitexverbandes haben wir zum Schutz von Klienten und Personal die betrieblichen Abläufe angepasst. Schutzmaterial wurde aufgestockt und konsequent angewendet und soweit möglich Homeoffice angeordnet. Zum Glück sind wir von Corona-Ausbrüchen verschont geblieben und konnten unsere Dienste uneingeschränkt erbringen. Die Nachfrage hat in allen Bereichen, ausser Spitex-Plus, deutlich zugenommen. Entsprechend wurde das Personal und die Arbeitspensen aufgestockt. Wir sind glücklich, dass wir genügend gut qualifizierte Pflegefachleute rekrutieren konnten. Sieben neue Mitarbeiterinnen sind eingetreten, acht sind ausgetreten. Die Arbeitspensen sind höher, doch die Teams sind motiviert und zeigten eine hohe Einsatzbereitschaft, wenn es zu ungeplanten Personalengpässen kam.

Die Spitexsoftware SHC war seit 2013 im Einsatz, kostete die Nutzer aber immer wieder viel Zeit und Nerven. Ab Mitte Jahr wurde die neue Software Perigon von Root mit intensiver Schulung und sorgfältiger Einrichtung aufgegleist und per 01.01.2021 eingeführt. Gleichzeitig mit dieser Software wird auf 2021 eine neue Buchhaltungssoftware in Betrieb genommen. Mit nun verbesserten Schnittstellen hoffen wir auf reibungsloseres Arbeiten. Die bisherigen Rückmeldungen sind sehr positiv. Eine automatisch erstellte Kostenrechnung wird noch mehr Transparenz bei den einzelnen Diensten bringen.

Mit der zunehmenden Nachfrage sind auch die Personalkosten entsprechend gestiegen. Wegen der Corona-Endemie sowie der Software-Einführung stiegen auch die Administrationskosten an. Die Jahresrechnung schloss mit einem Überschuss ab für die Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden. Dieser Überschuss wird den Gemeinden zurückerstattet.

Bei den weiteren Leistungen, Spitex-Plus, Fahrdienst, Mahlzeitendienst, Mittagstisch und den Fussstübli, deckten die Erträge die Kosten, die neu genauer aufgeschlüsselt und zugewiesen werden, nicht. Es handelte sich um Organisationskosten und geplante Zuschüsse zu den Diensten. Die resultierende Unterdeckung übernahm der Verein zulasten seines Eigenkapitals. Künftig werden ab 2021 die Gemeinden die Organisationskosten für Fahrdienst, Mahlzeitendienst und Mittagstisch übernehmen.

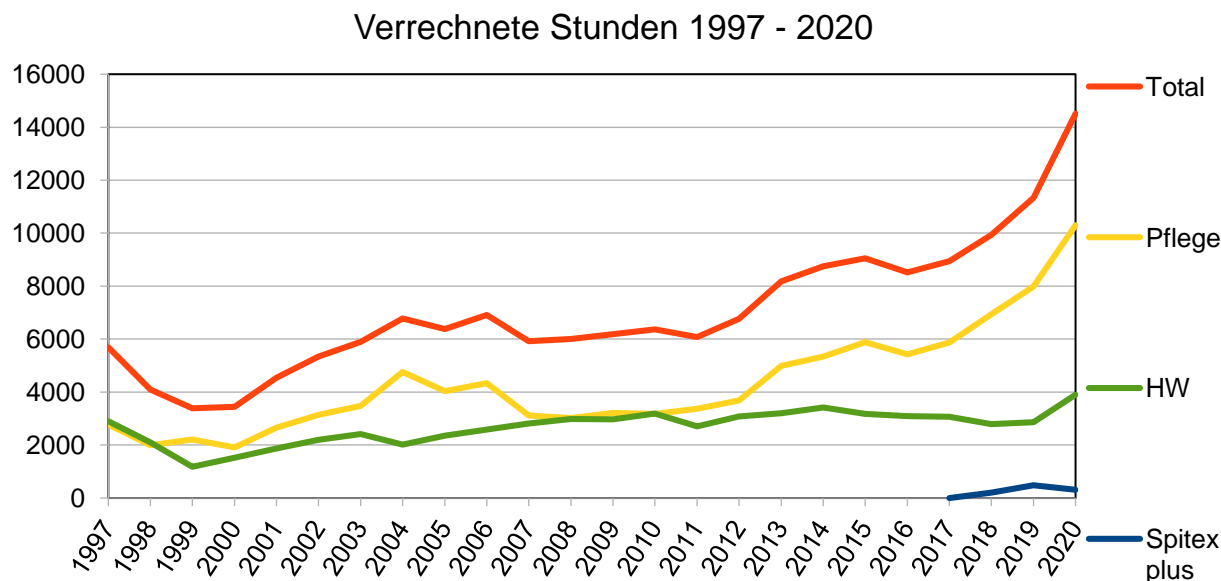
Das Projekt Spitex-Plus wurde wie geplant nach der Pilotphase evaluiert. Diese Leistungen, die ein sorgenfreies Wohnen zu Hause auch mit Einschränkungen unterstützen, werden geschätzt und nachgefragt. Es sind fast ausschliesslich Klientinnen und Klienten der Spitex, die Spitex-Plus Dienste beanspruchen. Unser Vorteil ist, dass wir ihre Bedürfnisse aus der täglichen Arbeit kennen. Während des Lockdowns mussten viele ältere Risikopersonen in ihrer Wohnung bleiben. Es gab viele spontane Hilfsangebote aus der Bevölkerung, für die wir ein Solidaritätsnetz zur Vermittlung einrichteten.

Der Spitex Plus Dienst wird weitergeführt und weiterhin mit Mitteln des Vereins unterstützt. Der kommenden GV wird eine Tarifierhöhung für Spitex Plus beantragt.

Die GV 2020 wurde wegen Corona auf schriftlichem Weg durchgeführt. Alle Unterlagen waren auf der Spitex-Homepage abrufbar. Die nötigen Abstimmungen wurden mit Hilfe eines Fragebogens schriftlich durchgeführt. 102 Mitglieder stimmten mit wenigen Enthaltungen den

Abstimmungsfragen zu. Leider ist die Corona-Endemie immer noch nicht unter Kontrolle, so dass auch die GV 2021 schriftlich durchgeführt wird.

Spitex – Dienstleistungen



Bei den Kerndiensten haben die Leistungen insgesamt um 31% auf 14'200 verrechnete Stunden zugenommen. Bei der Pflege betrug die Zunahme 29% und auch bei der Hauswirtschaft haben wir eine Zunahme um 36%. Die Zahl der Klienten hat von 151 auf 167 zugenommen. In der Pflege sind vermehrt aufwändige und komplexe KlientInnen zu betreuen.

Spitex Plus-Leistungen wurden coronabedingt weniger beansprucht. Das Angebot wird aber sehr geschätzt, wir hatten positive Rückmeldungen von einigen sehr dankbaren Klientinnen und Klienten.

Den Auftrag, die IBK (Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle) zu führen, erhielten wir von den Gemeinden Dachsen und Laufen-Uhwiesen. Anfragen aus Dachsen kamen von 18 Personen, aus Uhwiesen von 10 Personen. 5 Beratung für Anfragen aus Flurlingen wurden via Spitex Plus verrechnet.

Die Fussstübli in Flurlingen und Dachsen werden regelmässig beansprucht und diese Dienstleistung wird sehr geschätzt. Die Tarife für die Fusspflege sind nach wie vor sehr tief.

Vorstandstätigkeit

In drei Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Der Vorstand war mit folgenden Themen beschäftigt:

- Personalfragen, Bonus für Mehrbelastung wegen Corona
- Corona-Schutzmassnahmen
- Budget und Rechnung
- Fahrzeuge: Beschaffung von 2 Elektro-Zoe
- Software-Umstellung
- Schriftliche GV
- Wohnung Mettliweg: Küchensanierung
- Spitex plus

Spitex-Betriebsleitung

Beim öffentlichen Auftritt wird die Homepage www.spitex-am-kohlfirst.ch ergänzt mit den regelmässigen Bekanntmachungen unserer Arbeit in den Gemeindemitteilungen der drei Gemeinden. Das Marketing wird zu einer immer wichtigeren Aufgabe.

Die Überarbeitung der Betriebsabläufe, Personalführung und -schulung sowie die Organisation des Gesamtbetriebs und die Einführung der neuen Spitex-Software ergaben ein befruchtetes Arbeitspensum für die Betriebsleiterin Maja Gugger-Huggenberger.

Irene Odermatt und Susanne Lewicki übernehmen gemeinsam die Leitung Pflege und sind für die Bedarfsabklärungen, die Einsatzplanung, die Pflegeplanungen und die fachliche Überwachung der Pflege zuständig.

Für die psychosomatische Spitexbetreuung verfügen wir aktuell über eine Fachperson. Rahel Fluck übernahm die immer wichtigere ambulante Betreuung in diesem Bereich.

Sandra Riera organisiert als Bereichsleiterin Hauswirtschaft die Vermittlung der Haushilfe und den Bereich Spitex-Plus.

Marion Kleiber unterstützt uns in der Administration.

Irène Isler besorgt das Rechnungswesen, neu gemäss dem vom Spitex Verband vorgeschriebenen Finanzmanual.

Marianne Meister ist zuständig für die Vermittlung und Organisation des Mahlzeitendienstes. Wir beziehen die Mahlzeiten vom Zentrum für Pflege & Betreuung Weinland. Mit dieser Zusammenarbeit sind wir seit Jahren sehr zufrieden.

Sylvia Baur organisiert den Fahrdienst und betreut die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer. Sie managt auch die beiden Fusstübli in Flurlingen und Dachsen.

Personal

Der Personalbestand beträgt 31 Personen, bei 14.55 Vollstellen (Vorjahr 12.23).

Wir hatten 7 Neueintritte im Bereich Pflege und Hauswirtschaft.

8 Mitarbeiterinnen, zum Teil mit Kleinstpensen, sind ausgetreten.

Auch 2020 hatten wir wieder mehrere Dienstjubiläen – Doris Frei konnte das 20-jährige, Mathilda Wong und Andrea Schwendimann jeweils das 15-jährige Dienst-Jubiläum feiern.

Personalbestand per 31. Dezember 2019		
13	Pflegefachfrauen	700%
2	Bereichsleitung Pflege	100%
9	Pflegehelferinnen und Haushilfen	415%
1	Bereichsleitung Hauswirtschaft	30%
1	Organisation Mahlzeitendienst	10%
1	Organisation Fahrdienst SRK	20%
2	Rechnungswesen/Administration	70%
1	Raumpflegerin	10%
1	Betriebsleitung	100%
	Total	1'455%

Aus- und Weiterbildung

Als Ausbildungsbetrieb im Bereich der Pflege haben wir seit 2019 eine Mitarbeiterin, die ein Studium zu Pflegefachfrau HF absolviert. Eine zweite Studierende hat im Juli 2020 bei uns begonnen. Für die fachliche Betreuung der Ausbildung arbeitet eine externe Fachfrau im Mandatsverhältnis. Als Berufsbildnerin im Betrieb ist Monika Trummer zuständig.

Alle Mitarbeiterinnen Pflege und Hauswirtschaft besuchten wieder einen Repetitionskurs Reanimation (BLS/AED SRC). Auch fanden diverse Schulungen für alle Mitarbeitenden zu unserer neuen Software statt. Coronabedingt gab es sehr wenige individuelle Fortbildungen.

Klientenstatistik

Klienten	Frauen 113	Männer 54	Total 167
Stunden nach Gemeinden	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	3'356	1'387	4'743
Dachsen	4'796	1'713	6'509
Flurlingen	1'212	723	1'935
Fremdgemeinden / Besondere Dienstleistungen	934	79	1013
Total Stunden	10'298	3'902	14'200

In Benken betreuen wir immer noch eine langjährige Klientin weiter, gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Benken.

Mahlzeitendienst

12 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	3'118	16
Dachsen	2'373	15
Flurlingen	616	3
Benken	314	1
Total	6'421	35

Fahrdienst

24 Fahrdienstfahrer/innen (ehrenamtlich)	
Fahrten	849
Km	9'528
Stunden Freiwilligenarbeit	601

Wegen einer Neuorganisation beim Rotkreuzfahrdienst steht eine Übernahme des ganzen Dienstes in unserer Spitex zur Diskussion.

Fussstübli

In Flurlingen und Dachsen erhalten bei den monatlichen Treffen 10-18 Personen den Fusspflegeservice, bei leicht steigender Nachfrage.

Fahrzeuge

Fahrleistungen 2020	Km
Mitsubishi Miev	16'776
Opel	6'125
Zoe 1	7'165
Zoe 2	3'444
Private Fahrzeuge	21'949
Private Velo / Mofa	1'522
Total	56'981

Mitgliederbewegung

	Ende 2020	Ende 2019
Uhwiesen	232	226
Dachsen	262	258
Flurlingen	181	183
Andere	3	4
Total	678	671

Finanzen

Die Darstellung unserer Jahresrechnung in zwei Rechnungskreise hat die Transparenz verbessert. Neu wurden allen Arbeitsbereichen die Kosten der zentralen Dienste und der Administration gemäss den geleisteten Stunden zugewiesen. Diese Umlagen führten zu einem negativen Resultat bei den Diensten ohne Gemeindebeitrag, die vom Verein getragen wurden. Der Überschuss aus den Kerndienstleistungen von Fr. 115'818.- wird gemäss Leistungsvereinbarung an die Gemeinden zurückerstattet. Der Fehlbetrag aus den Spitexdiensten ohne Gemeindebeitrag von Fr. 15'235.- wird dem Eigenkapital entnommen. Erfreulich ist, dass wir wenige Zahlungsausstände haben. Auch Beanstandungen von Seiten der Krankenkassen sind selten.

Vereinskapital / Spendenfonds

In das Vereinskapital / den Spendenfonds fliessen Spenden und Legate. Das Eigenkapital des Vereins beträgt nach Verbuchung des Abschlusses Fr. 383'330.-.

Tarife

Ein Spielraum fehlt bei den Tarifen für die Pflege, da diese vom Bundesrat festgelegt werden. Der Stundenansatz für Haushilfe blieb mit CHF 32.- für Mitglieder und CHF 40.- für Nichtmitglieder unverändert. Der Tarif für Spitex-Plus-Leistungen beträgt CHF 40.- für Mitglieder und CHF 45.- für Nichtmitglieder. Die Tarifliste kann auf der Webseite eingesehen werden.

Beim Spitex-Plus-Tarif ist eine Erhöhung beantragt auf die GV 2021 um CHF 5.- auf CHF 45.- für Mitglieder und um CHF 10.- auf CHF 55.- für Nichtmitglieder.

Soziales

Einmal pro Monat werden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind immer auf der Homepage aufgeschaltet. Wegen Corona sind mehrere Mittagstische abgesagt worden. Die Fussstüblis in Flurlingen und Dachsen finden einmal pro Monat statt und sind – neben der Pflege der Füsse - auch ein Anlass, wo ungezwungen bei Kaffee und Kuchen geplaudert und Kontakte gepflegt werden können. Dieser soziale Anteil fiel wegen Corona leider auch aus.

Die sozialen Anlässe für unsere Mitarbeiterinnen fielen Corona zum Opfer. Als Kompensation und als speziellen Dank an die Mitarbeiterinnen beschloss der Vorstand, allen ein Weihnachtsgeschenk und einen Bonus auszurichten. Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Endemie und auf schöne soziale Anlässe.

Ausblick

Zurzeit sind wir mit genügend gut ausgebildetem Personal in einer komfortablen Situation. Dank einem finanziellen Polster können wir auf neue Bedürfnisse eingehen.

Dank

Im vergangenen Jahr ist viel geleistet worden, was Dank verdient:

1. Einen grossen Dank verdient unsere Spitex-Betriebsleiterin Maja Gugger-Huggenberger, die mit grossem Einsatz für einen zeitgemässen Betrieb und mit einem motivierten Team sorgt.
2. Danken möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und unserem Mitarbeiter in der Pflege und der hauswirtschaftlichen Betreuung und im Büro, sowie allen Freiwilligen, den Mahlzeiten- und Rotkreuz- Fahrerinnen und Fahrern, die sich für unsere Klienten und Klientinnen eingesetzt haben.
3. Danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.
4. Danken möchte ich den Gemeinden, die bereit sind, unsere gemeinnützige Spitex bei der Weiterentwicklung zu unterstützen, vor allem auch wenn es um die Ausbildung von Personal für den Gesundheitsbereich geht.
5. Danken möchten wir auch allen Mitgliedern, die unsere Arbeit wertschätzen, sowie allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern.

Uhwiesen, April 2021



Alfred Weidmann, Präsident